



Dr. Kane im Observatorium.

VI.

Das Observatorium. Ungeheure Kälte. Hundesterben. Rückkehr des Lichtes.
Verwandlung der Umgebungen während der Winternacht. Winterleben an Bord.
Noth und Krankheit.

Die beiden ersten Monate des Jahres 1854 boten so wenig Interessantes, daß ich den Leser nicht mit Details behelligen will. In der Finsterniß und gezwungenen Unthätigkeit war es fast unmöglich, Etwas zu finden, das den Geist beschäftigt, ihm Spannkraft geben konnte, um drohenden Krankheiten zu widerstehen. Das Observatorium und die Hunde boten die einzigen regelmäßigen Beschäftigungen. Wir hatten im Januar und Februar drei Planetenbedeckungen, die wir unter ziemlich günstigen Umständen beobachten konnten. Die magnetischen Beobachtungen gingen ihren Gang, aber die Kälte machte es fast unmöglich, sie regelmäßig zu führen. Unser Observatorium war in der That ein Eishaus, so kalt man es sich nur denken konnte. Wegen Schneemangels war es unthunlich gewesen, die Wände mit diesem wichtigen Nichtleiter zu verstärken. Feuer, Büffelröcke und eine Umkleidung von Segeltuch genügten sämmtlich nicht, die mittlere Temperatur in